

Zitterpartie mit Happy End

Struff gewinnt entscheidendes Spiel für Davis-Cup-Team und sichert Klassenerhalt

dpa **BERLIN.** Matchwinner Jan-Lennard Struff hüllte sich in eine schwarz-rot-goldene Fahne, das erleichterte deutsche Davis-Cup-Team und 2700 Tennis-Fans im Berliner Steffi-Graf-Stadion applaudierten nach dem geschafften Klassenverbleib begeistert. Mit dem Sieg im entscheidenden Einzel rettete der 26 Jahre alte Sauerländer den ersatzgeschwächten Gastgeber den schwer erkämpften 3:2-Sieg im Relegationsspiel gegen Polen.

Nach dem verspielten 2:0-Vorsprung gewann Struff am Sonntag 7:6 (7:4), 6:4, 6:1 gegen den Weltranglisten-329. Hubert Hurkacz. Damit vermieden die lange Zeit verkrampten Gastgeber 13 Jahre nach dem bislang letzten Abstieg noch den dritten Sturz in die Zweitklassigkeit, der nach einer Niederlage des anschließend zurückgetretenen Florian Mayer zwischenzeitlich drohte.

„Ich habe als kleines Kind davon geträumt, jetzt bin ich

hier – das ist Wahnsinn“, sagte Struff nach seinem bislang wichtigsten Erfolg. „Er kann sehr, sehr stolz auf sich sein“, sagte Kapitän Michael Kohlmann, dessen Vertrag zwei Jahre verlängert wurde.

Am Schlusstag wurde es noch einmal extrem spannend, weil der nervenschwache Mayer 2:6, 6:4, 2:6, 3:6 gegen Außenseiter Kamil Majchrzak verlor. Am Samstag hatten Daniel Brands und der starke Debütant Daniel Masur im Doppel trotz 2:0-

Satzführung noch 7:6 (7:5), 6:4, 3:6, 4:6, 2:6 gegen die Spezialisten Lukasz Kubot und Marcin Matkowski verloren. So hätte es fast noch die Quittung nach den Absagen von Alexander Zverev und Dustin Brown und dem Ausfall des verletzten Philipp Kohlschreiber gegeben.

Olympiasieger Andy Murray verpasste indes das Finale. Die Briten verloren mit 2:3 gegen Argentinien auf das im Endspiel nun Kroatien wartet.



Matchwinner: Jan-Lennard Struff.

Foto: dpa